10chheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der # Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrid a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Bringerlohn, Wegen Doftbezug naberes bei jebem Doftamt. Rotations. Drudt und Derlag: Guido Zeidler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redaftleur: Paul Jorfchick, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer,

Dienstag, ben 10. Mai 1921. No 54

Politicationto Frankfurt (Main) Hr. 10114

Sahrgang

Amilicher Teil.

Bezugepreis: mountlid 225 & einfchlieflich

itein itein

(tein-

Die Interolliierte Rheinlandfommillion hat auf marb ihrer Berordmung 3, Arrifel 13, in Berkin-Stinen ber Beitung "Bergifds Arbeiterftimmen" Bedingen vom 23. April 1921 ab auf 15 Tage 3u Bummer vom 31. Marz gegen die Sicherheit und bie Biltbe der Beschungsmächte verstoßen hat. Wiespoden, den 6. Mai 1921.
Der Landrak.

Der Lanbrat.

Die amtliche Fürsorgestelle sür Ariegobeichä-bigte und Kriegobenterbliebene macht wiederhoft bitannt, bas die Sprechstunden nur Dienstags, Iemarestago und Samstags von 8.30 bis 12 Uhr

Ausnahmen fünnen im Interesse ber Erfebl-gung ber Geschäfte nicht gemacht werden. Wiesboden, den 6. Mai 1921.

Ameliche Fürforgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegsbinterblichene im Landfreis Wiesbaden.

ber in der Zeit vom 1. Januar die 30. April 1921
nussgeiertigien Sagdicheine.

1. Dr. Foliche Mar, Miesbaden, gült, die 4. 1. 1922.

2. Scheunes Konrad, Wallan, gült, die 14. 1. 1922.

3. Roll Joh. Wild., Mordentiadt, gült, d. 9. 1. 1922.

4. Diefendach Mill., Mordentiadt, gült, die 9. 1. 1922.

5. Mical Heinrich, Mordentiadt, gült, die 9. 1. 1922.

5. Edmidt Cmil, Bierfadt, gült, die 9. 1. 1922.

7. Mical Martin, Aronentien, gültig bis

Mogerich Bulentin, Frauenstein, guitig bis 14, 1, 1922. Damm Chriftian, Rourob, gult, bis 14. 1. 1922 Rebermaner Joj., Schierflein, gult, bis 12. 1

10 1922. Mintel Parl, Raurod, gült, bis 13, 1, 1922. 11. Bountaget Solet, Maint, gült, bis 17, 1, 1922. 12. Bohrmann Emil, Mebenbach gült, bis 16, 1.

14. Bielifer Aler, Sonnenberg, gült, bis 16. 1. 1922.

16. Laud With. Agftabt, gült. bis 17. 1. 1922.

17. Egler Otto, Frauenstein, gült. bis 19. 1. 1922. 18. Edbringer Georg, Bicbrich, gült. bis 21. 1. 1922. 19. Christ Rart, Nordensteht, gilt. bis 1. 2. 1922. 20. Herit Rart, Nordensteht, gilt. bis 1. 2. 1922.

20. Merten Erosmus, Erbenheim, guit. bis 1. 2. Schollmaner Bal., Beilbach, gult. Dis 2. 2. 1922

Soch Bith. Bredenbeim, gült. bis 9. 2. 1922. Ruf Abolf, Moppenheim, gült. bis 2. 2. 1922. Bilder Bruno, Sonnenberg, gült. bis 3. 2. 1922.

26. Becht 30h. Sch., Nordenftadt, gill. bis 9. 2. uş Gg. Friedr., Frauenftein, gillt. bis 9.

1922.
27 Otto Karl, Schierflein, glitt bis 11, 2, 1922.
28. Held Mugust, Bredenheim, gult, bis 17, 2, 1922.
29. Halper Gugen, Schierftein, gult, bis 14, 2, 1922.

30. Dr. Stamm Lubm., Florsbeim, gill. bis 15. 2 31. Ruferr Bith, Biebrid, gill. bis 17. 2. 1922 Schreimer Bubm., Raured, gilt. bis 17. 2. 19 Riein Beter, Schierstein, gilt. bis 18. 2. 1922

Stein Beter, Schlerstein, gallt bis 18. 2. 1922.

St. Ottmann Sch., Blebrich, gallt bis 14. 3. 1922.

Schrift Thil., Rambach, gallt bis 4. 3. 1922.

Rarth Paul, Richesbaben, gallt bis 31. 3. 1922.

Rarth Paul, Richesbaben, gallt bis 27. 2. 1922.

Rach III Sch., Ramrod, gallt bis 27. 2. 1922.

Schwarfeld, Somenberg, gallt bis 28. 2. 1922.

Schwarfeld, Bornenberg, gallt bis 28. 2. 1922.

Ungger Rart, Connenberg, gallt bis 14. 3. 1922.

Elegater Rart, Connenberg, gallt bis 14. 3. 1922.

Bierob Philb., Datheim, gallt, bis 9. 3. 1922.

Bierod Wilt., Donnenberg, guil. die 14. 3. 1922.
Sahl Rari, Dellenbeim, gült. dis 9. 3. 1922.
Sahl Rari, Dellenbeim, gült. dis 9. 3. 1922.
Sorbauch Arthur, Donnenm, gült. dis 14. 3. 1922.
Wirrus Frz., Bredenbeim, gült. dis 15. 3. 1922.
Baum Edward, Mirringen, gült. dis 24. 3. 1922.
Prümer Sch., Eddersbeim, gült. dis 24. 3. 1922.
Prümer Sch., Eddersbeim, gült. dis 20. 3. 1922.
Prümer Sch., Eddersbeim, gült. dis 30. 3. 1923.

Refferfdmidt Abam, Floreheim, gult. bis 31. 3. firthi Jaf. Jaf., Mörsbeim, gült. bis 31, 3, 1922. Hennemann Wilh., Infiabt, gült. bis 29, 3, 1922. Schoftlan Thechor, Wilbjochjen, gült. bis 31, 3,

Maithin Theil, Connenberg, guit, bis 14. 4

Siefmann Merit, Auringen, gult. b. 14. 4. 1922. Lauth Jacob, Auringen, gulf. bis 14. 4. 1922. Schreiner August, Auringen, gult. bis 17. 4.

Tranım Rauf, Biebrich, gillt. bis 18. 4. 1922. Buffmener Georg, Biebrich, gillt. bis 18. 4. 1922. Born III Billb., Biebrich, gillt. bis 19. 4. 1922.

Biesbaben, ben 7. Mai 1921.

Termintalender.

Beir. Erwerbslojenftaliftif. Die Einfendung der nach meinem Rundichrei-ben vom 27. 12. 1926 von den Mogistraten und Gemeintenschaften vorzulegenden Rachweisung mas for muh folort erfolgen.

Biesbaden, den 6. Mai 1931. Der Borfitierde des Arcisausschuffes. I. B.: Blejer.

Richtamtlicher Teil.

Deuffcher Reichslag.

Berlin, 6. Dai. Brafibent Cobe teilt gu Beginn ber Situng mit, baf ber Reichstangler über bie Ereigniffe ber letten Tage eine Erflärung ab-

geben möchte.

Reichskanzier Fehrenbach: Unserem Botschafter in London ist gestern das Ultima-tum des Obersten Rates durch den engli-ichen Bremierminster übergeben worden. Außer-bem ist im Laufe der Racht der englische Tege der Beschielle der Alliserten über die Reparationen und Beschüttle der Alkierten über die Reparationen und Jahlungssorderungen eingetroffen. Es sind umsangreiche Schriftlude, die gegenwärtig der Prüfung der Kessoristunden. Das Kabinett wich alle Sorgsat darans verwenden, die sachinett wich alle Sorgsat darans verwenden, die sachineten die bem neuen Kadinett obliegt. Ueder die Auftenden der Kadinett gestern den auswärtigen Ausschuff Bericht erstattet. Es dat sich ercignet, worauf die Bericht erstattet. Es dat sich ercignet, worauf die gliserten Regierungen immet wieder mit größtem alliterten Regierungen immer wieber mit größtem Racibrud hingewiesen worben find. Die Borberei-Rachbrud hingewiesen worden sind. Die Borbereitungen zu einer gewaltsamen polnischen African sind so offen vor sich gegangen, daß über die aufrührerischen Zweise und Absichten längt kein Zweisel möglich war. Heute hat sich der polnische Aufsichand bereits über das ganze Gebiet verbreitet, das nach Rorden durch die logenannte Korsann-Linie bezeichnet wird. Tellweise hat die Bewegung über die Polnische binausgegriffen. (Hört, hört!) Ueder die polnische Grenze ind Wassen und Ausrüstungen nach Oberschlesse gelangt. (Hört, hört!) Die Aufrührer sind nach vielsach vorliegenden Meldungen nach Oberschieften gelangt. (3dert, hört!) Die Aufrührer sind nach viesgach vorliegenden Meldungen gen glanzend gewassnet. Aus weichen Meldungen gen glanzend gewassnet. Aus weichen Bestäuben sollen diese Mergen von Balsen sammen? Die Nortereitung des Aussauchen Bestäuden sollen diese Wertgen von Balsen sammen? Die Motoreitung des Aussauchen Steinen Zweisel. (Hört, hört!) Das polnische Disiziere und Soldaten, werme auch kolne regulären potnischen Trupppenfärper deteiligt sind, wird kaum in Abrede gestellt werden können. (Hört, hört!) Offendar desteilt werden können. (Hört, hört!) Offendar desteilt werden können. (Hört, hört!) Offendar desteilt werden können. Und damit den allierten Regierungen die Hände zu binden. Die polnische Presse ungen die Hände zu die bestält das Ausselbeit und Vollen Bestält das Frise in Barschau ruft die polnische Gesellschaft zur Hier Polens Kodicken. Es ist das Schiffal treuer den leinen Schicken. Es ist das Schiffal treuer den Landen Landen der Allieburger, der Bevölsterung eines deutschaften Landenderseils, durch den Friedensvertrag in die Händen der Möche der allierten Rachte gelegt, und es muß nun wit zerrissenen Kaussen sehen, wie unier den Ausen diese Weichte ernassen sehen vernisseben Hebe, um im Einvernehmen mit der Reichsregierung dem unermestlichen Elend, das über die deutkugen bleier Möchte, entgegen ihrem verpfünderen.
Wort, uniere deutschen Driber Opier polinischen Gemaltiaten werden, an Leib und Leben bedrocht, an
Haus und Hein, au uns. Unferen oberichteilichen
gen Hiferufe zu uns. Unferen oberichteilichen
gen Kiferufe du uns uns in heren Kechsen
und in ihrem Leden zu ichühen (Lebbaster Besfall.)
Mit mülfen darauf achten, daß nicht trzend weckhe
und in ihrem Leden zu ichühen Elend, um vor der
kinden. Es ist in kar, daß die Gegner nur darauf
lauern, um uns ins Unrecht zu lehen, um vor der
Welt ihr der Schmach zu entziehen, daß sie ein
wehrlos gemachtes Bolt vernichtet haben. Mit Rüfwehrlos gemachtes Bolt vernichtet haben. Mit Rüfliche, um im Einvernehmen mit der Keichsregierung dem unermestlichen mit der den der der von den Kommunisten beit bei Bestenden der Geschen der
keinen und der Keichsregierung dem unermestlichen Mit und der Gertauten deit, so ihnell und durchgreifen den Keichsregieten Befprechung über die Erstärend des Mitstellung.
Kehner der Schmach zu entziehen, daß sie ein
Keilen. Den Andah dazu bei Jurichtellung.
Keilen der Schmach zu entziehen, daß sie ein
Solle von Cisenbahnern gefangen genammen worBolt von Cisenbahnern gefangen genammen workeilen. Den Inlan der Keichstellen den keinen der Keilen der Keilen der
Keilen und der Keichstellung von der Gesten der
Keilen der von Leben der Keilen der Keilen der
Keilen der von Leben der Keilen der Keilen der
Keilen der von Leben der Keilen der Keilen der
Keilen der von Leben der Keilen der Keilen der
Keilen der von der Keilen der Geschachten der Keilen der
Keilen der von Leben der Keilen der Keilen der von Leben der Keilen der von Leben der licht auf ble gesamte Lage muffen wir auch an bie Deutschen auberhalb bes aufflänbischen Gebietes bie Aufforderung richten, Die Bufgaba ber Regierung durch befonnenes Berhalten gu unterftugen. febr uns bas Blut in ben Sbern tocht, fo überligt muß alles fein, mas in Oberichlieffen gu tun ift. Ich barf nunmehr Die Moie verlofen, Die gestern an bie Befagungemadite in London, Paris und Rom gr richtet worden ist, nachdem wir am Toge zwor bei diesen Rächten rachdendlich Ginspeuch eingelegt und Liehitse gesordert haben. Diese Rote vom 5. Mai bat folgenden Wornaut:

Das oberichteftiche Abfinmungsgebiet befinbet fich heute aum größten Teil in ber Sand polnifcher Banben. Die inie gebenbe Bevollerung wird aufs dilimmite terrorifiert. Morbe und Bericheppungen baufen fid. Der Beirieb ber Gruben und Buttenmerte wird gewaltsam verhiebert. Die Zerfwrung biefer mertvollen Produftionaftatten in zu befürch-Storfauty most fich bie Siellung eines aberften Leiters der Berwaltung an. Er ernennt Militärund Zivlibeamte und verhängt Todesstrassen. (Nort,
hört!) Die pomissen Banden find seiner bewalfnet und militärisch organisiert. Ihre Attion hat sich
plannäßig und blipartig über das gange Land verbreibet. Die friedliche Bevölferung bewahrt bemgewanscher beider eine musterhalte Auch. Das Gegegenster dieher eine unsterhalte Aube. Das Ge-biet ist gemäß dem Frieden von Bersalles der interallierten Komnniston zur Bermaltung anver-traut; Truppen der allierten Mächte halten es delegt. Bieber hat meber die Kommission die elfen-bar von langer frand vorbereitete Bewegung zu verhindern, noch die Truppenmacht den Aufruhr wirksam zu befämpfen vermocht. Die dentiche Regierung vermahrt fich wiederholt bagegen, bag bie bisberige Jurudhaltung ber Bewälterung to aufge-faht mird, als ob fie fin dei der Gewaltherrigant ber politikhen Beamlen beruhiem und bah die gegenwürtige Santlage bei der bevorstehenden Entder politiken Sydiken bei der devorstehenden Ertigegenwärtige Sackloge bei der devorstehenden Ertifickeldung über Oberschlessen in Betracht gezogen
wird. Die Bevölterung fann verlangen, daß die
alliterien Regierungen, ihrer schweren Berantwort
alliterien Regierungen, ihrer schweren Berantwort
alliterien Regierungen, ihrer schweren Berantwort tung bemußt, umverzuglich für eine berartige Gear- bie Sigung geichtoffen. tung ber Befahungeiruppen forgen, bag ber Aufrubr binnen turuchter Beit niebergeworfen und bie Debnung im Lande mieberhergeftellt mirb. Die beutiche Regierung ichlieft fich biefem Beraugen mit

allem Raddrud an und erfucht um eine Erffürung ber bortigen Rogierung, ob fie gesonnen ift, gemein-iam mit den anderen beteiligten Regierungen als-bald die jur Herftellung der Rube ersorberlichen middrischen Kräfte einzusetzen. Sie ist bereit, ein intreditiges und ichnelles Eingreifen der Rochtmittel zu erleichtern und ihnen alle gebotene Förderung, aufeil werden zu lassen. Die deutsche Rörderung bedarf einer folchen Erflärung, um entscheiden zu lömen, ob von deutscher Seite Masnahmen zum Schuse der oberschlessichen Bevöllerung zu treisen find, die vom deutschen Bolte auf das entschiedenite werdenkeit verden (Kabhalter Beilall.). Die deutsche ind, die vom deutschen Bolte auf das ensigtedentle gesorbert werden, (Lobhaster Beisall.) Die deutsche Regierung vertraut, daß die allikerten Mächte die ihnen nach dem Friedensvertrage zusallende Aus-cade in vollem Umfange ersöllen werden, wie es ihre devollmächtigten Bertreter in Oppeln der Be-völlerung am 3. Rei össentlich angefündet und mie sie es den deutschen Bevollmächtigten gegenüber wiederfielt bestättet haben.

wiederholt bestätigt haben."
Hinzesten will ich noch, daß inzwischen die Anochnungen in die Wege gesetzt sind, um die Reichowehr in den Stand zu feben, in fürzester Reichowehr in den Stard zu festen, in filtræster Frist dasjenige zu tum, was nach dem Ergednis ungeres Schrittes dei den Alliserten als notwendig erscheinen möchte. Mit diesen Erflärungen must ich mich für seit begnügen. Ich glande, daß ich in Ihrer aller Ramen und im Namen des demichen Boltes spreche, wenn ich der ichwer geprüften obersläsisischen Bewörterung zuruse: harrt aus, fiandhaft wie dieder! Anch Euer Weg wird allen finsteren Mächten zum Trop aus dem gegenwärtigen Dunfet wieder ins helle führen. (Behafter Beisall.)

Es enspinnt sich eine erregte Debatte barüber, ob in die Besprechung der Erflärung des Reiche-tanglers sofort eingetreten werden foll. Der Antrag und gegen Kommuniten und Unabhängige abge-lehnt. Unter großer Erregung und Lärn schlieht Prösident Löbe die Sihung, indem er unter für-mildem Beisall der dürgerlichen Parteien mitteit, bah er die nächste Sihung sestiehen werde.

Preukischer Candiag.

Berlin, 6, Mai. Im Preußischen Landiag ver-las der Minister des Innern Dominicus vor Einritt in die Tagesordnung die neuesten anntlichen Mel-dungen aus Oberschlessen und teiste im Anichter der mit, das auf Ersuchen des Staats-ninisteriums an den Oberpräsidenten in Breslau aur Fürsorge für die aus Oderschlessen eintressenden Klüchtlinge ersordersichen Mahnahmen dereits ein-gefeltet seien. Gestern datten im Keichstadineit zwischen den preußischen Ministern und der Obersten Derressistung Veraumgen stattgefinden. Das Hohe Geeresteltung Beratungen ftattgefunben. Das Sich Seeresicitung Scratungen stattgerunden. 200 3)ede hans dürse überzeugt sein, das die preußliche Residerung alles tun werde, was in ihren Krästen stehe, um im Einvernehmen mit der Reichsregterung dem unermeßlichen Elend, das über die deutssche Bevöllerung in Oberschlesten hereingebrochen fei, so ichnell und durchgreisend wie möglich abzuheisen. In einer von den Kommunisten beantrogten, Resprechung über die Erklörung des Meinelberg

Bole von Eisenbahnern gesangen genommen wor-ben sein sollten, weil sie bei dem Bersich einer Sprengung einer Eisenbahnbrilde abgesaßt mären. Minister Dominicus siel die Ausgabe zu, die Mit-teilung zu widerrusen. Den Kommunisten tonnte teiting au moberteiten geboten merben, unter bem feine besiere Gefegenheit geboten merben, unter bem Icheine bes Rechts gegen bie amiliche Berichterflattung zu protestieren. Es fam zu Temulitzenen, wie sie seiten das preustieren. Es tam ju Luncutigenen, wie sie seiten das preustische Vartament gesehen dat. Imischen der Internat zusammen und wurde sich ichtlieffig, daß man nur noch über die Feltiezung der Tagessorbnung sie Wentzelligung Beschium fassen wolle.

Rachdem der Präsident Leiner Mach zum Leiden

Betojes ber Rommuniften feinen Blag jum Beichen bes vorläufigen Schluffes ber Sigung abermale ver-toffen hatte, rubten über eine Stunde lang die Ber-luche, die Ochnung wieder berzuftellen und eine Sigung auf ermöglichen, Gegen 4 Uhr ertönte wie-der des Glodenzeichen, Präfibent Beinert eröffnete die Siljung und schlug dem Saule sofortige Wiedervertagung vor. Dagegen erhob sich nun tein Widerspruch mehr. Se gab aber noch eine geräuschvoolle
Debatte über die Tagesordnung. Der Koninunist
Kath beantragte, am Montog die Antrage auf Aufbehung des Ausnahmennstanden und Sanderauschte hebung bes Ausnahmeguftandes und Sondergerichte zu verhandeln. Der Kommunift Schull 3-Reutolin forbert Belprechung ber Lage in Oberlotesten. Die Regierung solle bazu Bericht erfratten und nicht Bestielte geben. Die mit Ebarn bereichte fein. Regierung solle datu Bericht erforten und nicht Beeichte geben, die mit Lägen durchfeit seien. (Arober
gärm und Pjutrufe im ganzen Haufe, Rüge des
Brößbenten.) Schulz (fortschrend): Ich habe keine
Brößbenten.) Bedie geich die geschen Umfange Mustunft zu geben. Der Zeitpunkt des Abiederzusammentritis des Auswärtigen Ausschulftschrift
inn, sondern seiblt Schmindeieren begangen hat.
(Wenderter Sturm des Unwillens im ganzen Laufe.

Millimosum und Kahinessafiele (Erneuter Sturm bes Unwillens im gangen Saule, andauernde Pfutrufe, Glocke des Brölidenien.) Bra-fibent: Serr Abgeordneter Schulz, Sie haben mit

Tages-Kundichan.

Eröffnung des preußischen Staatsrafes durch Ministerpräsident Stegerwald.

Ungeigenpreis: für die 8 gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 60 &.

Reklamezeile 200 4.

Berlin, 6. Mai. Ministerpräsident Stegerwald.
Stegermalberösinete die erfte Sigung des preußischen Staatsrats mit einer Rede, worin er zunächt auf besten Bedeutung als Bertretung der Provinzen bei der Geschgebung und der Berwaltung des Staates hinwies, wodurch den gerechten Bestredungen der Provinz auf die freie Entwicklung ihrer Eigenart Rechnung getragen werden solle. Weiter sogte der Ministerpräsident: "Der preußische Staat, wie er in einer bolbtaufendiährigen preugifche Staat, mie er in einer halbtaufenbfahrigen preigigie Gital, bet et unvergleichlichen Gelchichte heraumuche, ist tros ber inwergleichlichen Wunden, die unter allen beutschen Staaten gerade ihm der verlorene Krieg schlug, noch immer ein Staatsgebilde von festem Wuche und fels tener Musgeglichenheit. Ein foldes Stantegefüge lüft sich nicht von beute auf morgen bom grünen Tisch aus in völlig neue Lebensformen umzu ängen. Mur eine organische Entwickung fanv allmähich zum ange-frebten Jiele führen. In der gegenwärtigen Zeit des furchtbarsten außenpolitischen Druckes fann es iedensolls nur unser aller Ausgabe sein, das Gefühl der Jusammengehörigteit mit aller Kraft zu pflegen. Das Bohl des preuhischen Staates ist dei unterer gegenwärtigen politischen Gesamtlage eine wesent-liche Boraussehung für das Wohl des Reiches." Rach einem Sinweis auf die finangiellen Aufgaben bes Staaterates gebachte Stegerwald ber notleibenben Bolfsgenoffen in ben beseiten Gebieten und fuhr bann fort: "Mit belonderer Trauer arfallt es uns, bağ mir bie rechtmagigen Bertreter Oberichleftens infolge des ungeheuren Rechtsbruches nicht in unferer insolge des ungeheuren Rechtsbruches nicht in ungerer Mitte begrüßen können. Gegen die Bergewaltigung des Rechtes und gegen den bruialen Uebersalt auf riedliche Bärger lege ich auch an dieser Stelle schärfte Berwahrung ein. Unsere Sorge wird bahin gehen, alles, was in unserer Wacht steht zu tun, um Oberschlessen sienen in der Bolfsabstimmung flar zum Ausdruck gekommenen Wünschen zur Geltung zu verhelsen." Stegerwald ichtes "Trop der dunklen Wolten, Die bas Beben jebes Gingelnen von uns len Wolten, die das Leden sedes Einzeinen von ins und des gesanten Boltes verdüftern, wird der preußische Staatsrat, davon din ich überzeugt, mit iestem Giauben an die Jakunst unseres Boltes in vollem Bewußtschn seiner Berantwortlichkeit an seine versassunäßige Aufgabe herangeden und seine volles Teil dazu beitragen, unseren Kindern und Enteln ein glackicheres Baterland zu übergeben, als wir Lebenden es besigen."

Weitere Bedingungen des Londoner Abkommens.

Alliger den bereits befannten Puntten enthält das Londoner Abfommen zahlreiche andere Bestim-nungen, die jür Deuischland von Bedeutung sind: 1. Frantreich wird sortan für die deutsche Kohle nunmehr den Infandpreis bezahlen müssen, und diese zu Wasser oder zu Lande geliesert erhalten. 2. Die Bezahungstosten werden vermindert wer-den indem die malikken Truppen gestinger.

ben, indem bie englischen Truppen geringere Bab-

lungen erhalten werben.
Bor bem 31. Mai muß Deutschland bie Einsiezung ber Garantiekommission annehmen. ng der Garantiekommission annehmen. Bor dem 31. Wai muß Deutschland ferner 1 Wils

flarbe Geibmart eventuell in ausländischen Devifen bezahlt haben. Bis jum 15. Mai muß bie Auslieferung bes

Fluggeugmaterials, bis zum 31. Mai die Auftöfung der Einwohner-mehren und die Jeritörung der im Bau befindlichen Rriegefchiffe beenbet fein.

Coff. auch marifime Magnahmen gegen Deutichland.

da Baris, 7. Dai. Wie der "Temps" meldet, find auch maritime Magnahmen, im Falle lich die Milierien solcher bedienen wollten, vorgeiehen, dahin gebend, daß die französische Ariegsmarine in enger Jusammenarbeit mit der britischen Klotte die hauptsächlichten deutschen Seebesessigungen beseihen werde. Ferner sollen die Zolleinnehmen von Samburg beschlagnahmt werden und die Entente soll au Bord der neutralen Schiffe die Zolle einsaffieren. Alle diese Magnahmen erforderten die Berwendung bedeutender frangöfischer Seeftreitfröfte, die ge-gebenenfalls unter den Befehl des Seeprafetten von Boulogne, Abmirol Sagot-Duvaurour, gestellt mer-ben. Die Seeftreitfrufte follen mehrere Banger-treuger fowie leichte Rreuger, die augenblidfich in ben Arfenalen bemaffnet werben, umfaffen.

Jum Regierungswechsel im Reiche.

Eine Siljung bes Unswärtigen Musichuffes. Bertin, 7. Mai. Die Sigung des Mus-wärtigen Ausschuffes ist beute um 11.15 Uhr ver-

Allimatum und Kabinetistrife. Berlin, 7. Mai. Die Reichstogsfrattionen find fämtlich heute pormittag zu Sigungen zu-jammengeireien, um zu dem Ullimatum der Entente Stellung ju nehmen und ju ber bamit gufammenbangenben Andinetisfrise. In diesem Augenblich lass fich nicht überieben, welche Stellung letzten Endes die Barteten der Reglerungsfoolition ein-nehmen werden. Die Erörierungen in allen Frat-

tionen find noch febhaft im Gange.
Der Barifer Butichafter Dr. Maner ift heute pormittag im Reichstag ericbienen und hatte mit

tionen ihre Stellung jum Ultimatum endguttig feitgelegt haben.

Bolfchafter Dr. Mager beim Reichspräfidenten. Berlin, 7. Mai, Der bier weifende beutiche Botichafter in Bario, Dr. Maner, ift beute pam

Reichspröstbenten empfangen worden. Berlin, & Mai. Den Blöttern zusolge teilte der Borschafter Dr. Maner gestern bem Reichspräftbenten mit, bag er ben Auftrag gur Bildung bes neuen Reichstabinetts nicht übernehmen conne. Der Reichsprandent brudte ben Bunich aus, bag Me mer feine endgiltige Entichetbung auf uNantag vertagen möchte.

Berlin, 8. Mai. Geftern abend tagte ber auswortige Ausichuß, um sich mit dem Altimatum zu Beschäftigen. Ban der Reglerung war ihr ber Staatssetzetär des Reichswirtlichaftsministeriums, Hirjch, lowie ferner Reichsbankpräsident Havenstein Dirich und Bavenstein gaben einen Neberdick über die Feindsorderungen. Nach dem "B. T." verstäeft sich dei den Koalitionsparteien die auf Ablehnung gerichtete Stimmung, doch dringt die Austäufung durch, daß nicht wirtschaftliche, sondern politische Geschiebennetzet den Liusschlag ausgeben haben. Die Sazialdemokratie verharrt in bereit zurückstime gewendliche Versicheltung ihrer Zurudhaltung gegenüber jeder Regierungs-

Bom preugischen Staatsrat. Berlin. Der preiffiche Staatsrat mabite gut feinem Borfigenben ben Rolner Oberbürgermeifter Dr. Abenquer, ber als Bertreter ber Mheinproping im Staatsrat bein Bentrum angehort. Bum erten ftellbertretenben Barfigenben murbe bas fazialbemofratige Mitglied Burgermeifter Gruf-Frantiurt ge-mablt, jum zweiten fiellnertretenden Borfigenden Burgermeifter Dr. Jarres Duisburg.

Oberfchlesten.

In Oppeln find bisber 1500 beutiche Freiwillige in die Abstimmungspolizer eingestellt worden. — In Rattowij h worde heure eine franzöhliche Botrouille von Infurgenten ungefallen. Zwei Grangeien wurden ichmer verleit. Der Bolizeiwachtmeister Wilde in Kuttowit burbe aus feiner Wohnung berausgehoft, in den Südpart verichleppt und bier erichaffen. In Rattowig fpielten fich auf bem beutigen Martt angefichts ber liebensmittelfnuppbeit febr erregte Szenen ab. Die Breife find rapid geftiegen.

Bleg. Freitag vormittig wurde ber Borfter Belblinger in feiner etma eine balbe Stunde ban Ples entfernten Bohnung von Insurgenten über-jallen und verschleppt. Sein Aufenthaltvoer ist un-bofannt. Seine Bohnung war wallommen ausge-pfündert und fännliches Bieh geschladzter. Aus Ples ift bie frangolijche Artifferie mieber obgegenen, ihr gegenwartiger Mufenibalt ift unbefannt. Die Loge in der Stadt ift ruhig.

Die Stellungnahme ber Tichechen. B way, 60 Main Wrohen Auffeben erregt die Stellungnahme bes Organs des tichechlichen Dieifters Des Meufgeren gum Mafitand in Oberichlefien. Es wird bas fofortige taitraftige Einschreiten bes Berbandes gegen die gewaltkamen Weihoden ber Bolen verlangt, da biele den Frieden Mitteleuropos und bas Soften ber ffeinen Stanten gum Schaden bes Groben und Meinen Berbardes zu vermidsten broblen.

Der deutic-millice handelsvertrag unterzeichnet.

Greftop nodmittag murbe ber beutscheruffliche handelsvertrag in Beellu unter-geichnet. Er besteht aus mar Tellen. Der erfte be-giebt fich auf die Sintertrellung ber Rudlehr der noch in Rustant gurudgebliebenen, leiensgefangeren Deutsmen. Der morre Leif bereift bie Regefung der Bendeloberlehungen und bestimmt im einzelnen, baft für Gelchöfte, die auf beutlichem Goben abge-ichiofien werden, deutliches Recht giltig ist. Drutichen Kauffeufen, die sich auf Geschöftereisen nach Muß-land begeben, soll seber mögliche Schutz für ihre Berfon und fur ihr Eigentum verburgt werden,

Rühlmann jur Friedensmöglichfeil 1917.

Berfin. In ber nen Schelbemann in feiner

Rapell ugh ein Schafesteineren, Chair 2 vinett, bas bles Belling nicht nicht in hatte, miebe im feiten de mageldes baben, illenn bie beitebenige Date auf ihr bestehen. Den Studie mitte buth die aufreigende bemagogliche Legende von ber burch die baunde Leitif vereitelten Friedersoning lichteten im sterbit 1917 enogiftig erffürt werde. Ben ber Unteriodiung bes perfomentanischen Ausfchuffes barg eine vollige Riarfiellung ber bamaligen Borgange erwartet werden."

Kleine Mitteilungen.

fd. Geine Junihundert-Markideine. Der Un-trog der Dresdeuer Handelstammer auf Ausgabe von 500-Markideinen ist vom Reichsbautbirettarium abidilagin beidieben worben.

Mus Stadt, Areis u. Umgebung.

Hochheimer Colal-Nachrichten.

hochheim. Unter ungemein ftarfer Befeiligung von Beibtragenben fand am letten Camstag bi

feinen Fraktionstollegen von der Baurifchen Bolts. Nachruf Derr Bich, Rommergienia Dr. Bamberger pereins par, nach welchem im Hinblid auf die er. balben beichäftigt maren, horten bier ploglich einig partei und den gührern des Zentrums Unter-redungen. In der Frage der Robinststrife ift man um keinen Schritt Beiter gerüct. Diete Bölung kann allerdings ichnell erfolgen, sobald die Frat-fann allerdings ichnell erfolgen, sobald die Frat-ber Frame Cheff fchildte Werter wird speker bei Ungestellen und Arbeiter wird speker bei Bettereten Die Gebührenverbaung für Wirde fog der Ermordete, mit speker in der Bunde und gleich Garani ein, aweiter stücktere. In Beiter befunden. Die Gebührenverbaung für Wirde ing der Ermordete, mit speker in der Beiter wird speker befunden. Die Gebührenverbaung für der steine ihrem langlahrigen Chef schichte Wird später besunden. Die Gebührensedung sur das habeiterer Erinnerung. Den geschiederen Chrenbürger seiner Bürgermeister Arzbäcker. Herr Gardier Schien beb die vielsalitzen Bedienste den Berblichenen in die Seldsteernsthung den Gandteeles Micobaden hervor. Für die Handelstammer Wiesebaden iprach herr Dr. Dito, für den Mittelteeles Micobaden hervor. Für die Handelstammer Wiesebaden iprach herr Dr. Dito, für den Mittelteeles Micobaden hervor. Für die Handelstammer Wiesebaden iprach herr Dr. Dito, für den Mittelteeles Micobaden hervor. Für die Handelstammer Der städtliche Justichen Wickenweiten Wertenweiten der Geben Wirte Bestättung eines Erwandelstammer der städtliche Justichen Kalle erhöhen ihr der städtliche Justichen Grüfte fommen in der kallenweite sieh Leer Wertenweite der Deutschen Folge auf 2500, 8750 bezw. 5000 Marf zu siehen. Bollupartel rie herr Rechtsanwalt Dr. Dosficier ein bergliches Gebemobl noch. Derr Sobeitant Schuly murbigte bie Tatigteit bes Berftorbenen im Berband ber beutiden Schaummeinfabrifen. Gur feine opfermillige Forberung ber Sagenbpflige und ber Sportes bantten bie Dochbeimer Turrigemeinbe Des Sportes bantten die Godheimer Turrgemeinde & Stunden Dauer auf 24 Mart und barüber bingus und ber Mainier Ruderverein, vertreten durch die geren Slegfried und Cordes. Die Hochheimer Ber- baden fint bisber in ihrer Kolonie Thabeim 22 eire ehrten ben Toten durch weitere Unfprachen, non denen bie bes Herrn Barbiers Bauer vermerft fel, mte burm lieforgreifende Grabgefange. Die Sarbemerfer ber Firma legten einen Kraug nieber. Go wurde dem hochverbienien Mann bie Anertennung für feine weitverzweigte fruchtbare Tatigfeit in wür-

bigfter Beife gutet. A. G. B. Hochbeim. Das Fest ber filbernen Hochzeit felern am 10. Wei die Ebelsute Beorg Stichel und Frau Franzischa geb. Beilbacher, Hinterzalfe 22

op Bom Reiche Rurebuch ericheint Anfang Juni eine neue Ausgabe jum Preise von 32 Mart. Die abermalige Breiserhöhung hat sich wegen ber er-wachsenden Untosten nicht umgeben lassen. Be-ftellungen nehmen alle Bostanitalten und Buchbandlungen entgegen. Frühzeitige Bestellung wird emp-toblen, weil wegen der Schwierigkelten bei Her-ftellung des Kursbuchs fonlt möglicherweise auf Liefe-

rung nicht zu rechnen ift. Die neuen Jahrpreife ber Cifen babn. 21m 1. Juni werben u. a. Die Fahrpreife für Berfonen- und die Schnellzugszuichtose erhöht. Die Erhönung erfolgt nicht wie bisber burch ero-

tentuole Erhöhung ber bisberigen Fahrpreife, fondernichte Erhöhung der disdertigen stahtpreite, son-dern auf Grund sestitehender Alnheitssähe. Die Ein-heitssüge beiragen: in der 4. Alosse 13 Psg. für 1 Kilometer, in der 3. Klosse 19,5 Psg. für 1 Kilo-meter, in der 2. Alosse 32,5 Psg. für 1 Kilometer, in der 1. Molle 58,5 Psg. für 1 Kilometer. Für Kunde 10 Psg. für 1 Kilometer. Die nach vorstehenden inheitsfägen festgufegenden Sahrpreife is gu 5 Mart auf 10 " bis an 10 Mart au O Bienniff und über 10 Mart auf ganze Mart nad den obserundet. Für die Arbeiterrückentfarter li der Einheitsfah für das Fahrt-Ailometer auf die milte des Einheitsfahes 4. Alasse festgeseht. Die erhebenben Minbeftpreife betragen: 0,70 MR. Stalle, 1 9R. für die 3. Rtoffe, 1.70 9R. für die Matie, 3 IN. für die 1. Riaffe, 1 IR. für Sunde e Broile ber Schnellzugeforten beirogen fur bi ne 1 (1—75 Kitometer) 8 M. in 1. und 2. Klaffe; W. in 3. Klaffe; die Jame 2 (76—150 Kitometer) M. in der 1. und 2. Klaffe; 8 M. in der 3. Klaffe; e gione 3 (über 150 Rilometer) 24 Mart in ber 1 und 2 Riaffe; 12 M. in ber 3. Rloffe. Der Breis ber Babufteigtarten bleibt unverandert.

Biesbobener Gtabt- und gand derband für Leibesübungen. Much bie Ganbureine haben die Wichtigfeit des Zusammen-diuffes aller Leibesübungen treibenden Bereine erannt und innerbalb bes Banbirelles Wiesbader einen Areisverband gegründet, ber nabezu 8000 Mitglieder umfahr. In einer am Freitag, ben 6 Der, ftatigefundenen Sigung murbe nun bie Ber-einigung biefes Preisverbandes mit bem Biesbodener Gtabt- und Landverband für Leibesübun gen beschioffen und bamit ein Zusammenschluft voll ogen, ber im Intereffe ber gemeinfamen Beitrebnnjen beiber Berbande aufs allermarmite zu be-rugen fie. Durch Juwahl von 6 Borftandsmittliebern und 6 Mitgliebern des technischen Blus ichuffes ift ben Landvereinen ber notige Einflug auf alle verwaltungstednilden und fportlichen Fragen eingeruumt worden. Die Mitgliebergahl bes Blesbadener Stadt- und Landperbandes für Leibesdungen durfte burch biefen Jumache fehr balb auf 10 000 geftiegen fein.

by (7. Die Saltung bes Mart furies mar auch heute ich mach. Dement-iprechend zeigten auch die Ratierungen im Bertiner Deutjemvertebr meift eine leichte Erhöhung, fo Limiterbam um b. (2340,15), Brüffel um 510/m. (350,40), Stallen um 336 (388,15), Bendon um 3/m. (262,70), Rem Port um 34 (66,0534), Schweiz um 4 Berfin. In ber nen Schelbemann in feiner (1178.86), Beris und Spanien blieben ach bem Flugidrift aufenteile Beite ben gestigen Stand. In Amsterdam war die Mart um einer Arribeitenere filten verte ben Bellichen Sin 235 Buntte abgeschmacht, in Blirich blieb fie auf im Berin 1917 fei von Vertin aus vann schouner bem Stand bev Bortoges.

Biebrich, ben 9, Mai 1921. "Um geftrigen Conntag wurden wieber Musfluge in großer Babl unternommen, wogu bas Ausftuge in großer Zahl unternommen, wog Rochmittagswetter mar bagegen nicht verlodenb, ba andauernd Rieberichlage brobten; tatfächlich fielen auch in manchen Stricken gefegentlich mal ein poar Tropfen. In das äußere Bild unferes rhei-Bir nifden Bertebrolebens brachten bie wieber regelmußig verfebrenben Berfonenbampfer eine ichone Mus ben Uferftabten und bon Mbmedishing. Soben ber rheinischen Berge fob man fie mit Freude den Strom entlang fabren. Die Benugung mor allerdings noch nicht sehr start, worde mohl auch die Unsicherheit des Wetters einen Toil der Schuld trug. Wegen des niedrigen Wasserstandes mussen Ein riefiger von Ausflädern überfüllt war. Die gegern abend aus dem Rheingan mit dem 10.08 bier fälligen Ferfonenzug beimtehrenden Ausflägfer hatten das recht zweiselhafte Bergnügen, in Ettoille über 70 Minuten liegen bleiben zu muffen, ba megen einen Majdinenicabens erft eine andere Majdine pon Miesbaden ber angeforbert merben mußte Sahrgafte trugen biefes Miggefchid in ihrer Debre beit mit Burde und firmor.

In das Genoffenichafteregifter murbe bei der Genoffenschaft: "Landwirtschaftlicher Consum-verein, E. G. m. u. H. in Biebeich" eingetragen, daß Philipp Friedrich Schneider aus dem Borftand ausgeschieden und an desten Stelle der Landwirt Moolf Schneiber in den Borftand gemablt worben

Wiesbaden. Liuf der Platte hat fich in letzter Zeit recht viel geändert. Das Jagbichloß ist zu-fammen mit den Restaurationsgebäuden verpachiet und führt jest die Bezeichnung, Gafibof Platte". bag bie Schuldigen ei Das alte Jagbichloft foll in eine Benfion umgestaltet bugen baben werden." werden. Gben ist man dabei, burch Roben große hochft. Bu bem Mord an bem Naufmann obemalige Waldtompfere als After- begin. Miefen- Burgmann berichtet das biefige "Kreisbl." noch Folgelande benugbar zu maden. Wenn die gesamten gendest herr B. war am Stminelfahrtstage

Folge auf 2500, 3750 bezm. 5000 Mart zu fichen. Die Entschädigungen für Zeitversaumris en bie Bei-finer bes Berlicherungsannes, bes Raufmannegerichtes fowie bes Miets- und Sopperbeten Ginigungs-umtes murben auf 15 Mart bei einer Dauer ber Sthungen bis gu B Stunden, für eine Gigung von Saufer fertig gestellt, 4 meitere Bauten find geplant. Die Bautoften, welche fich nach bem Roftenaniching ouf 52 000 BRt. für jebes Einfamilienhaus ftellen follten, baben fich nach ber Abrechnung auf 61 000 Det. belaufen. Bon bem Koftenzuschuß trägt be-fammlich bas Reich bie Buffte, bie Stadt und die Intereffenten je ein Bieriet. Die auf die Stadt entfallenben Mehrtoften murben unter befonberen Bedingungen fibernommen. — Den unfündigen städti-ichen Lingestellten im Weiteren sollen, ruckwirtend vom 1. Januar 1920 ab, dieselben Wirschaftsbeih's en wie ben Beansten gewährt merden. Die boburch entliehende Mehraufwendung beziffert fich auf 78 900 Mart, wovon das Reich 80 Prozent zurückerstattet. — Die Baupolizei-Gebildrenordnung er-führ eine Abanderung bahin, bah die Sähe vom 10. April 1912 burchlanistlich auf das Zehnfache eribht werben. Die Preife für bie Gerftellung von ausgnidluftanaten und fonftige Arbeiten werben in der Bolge mit 15 Prozent Zuschleig zu ben Belbsifosen berechnet. Begüglich ber Reinigung ber Petitange mirb die Romigungsgeit von 18 Tagen auf einen Monat beraufgeseit bei einer gleichzeitigen Erhöbung ber Gebührenfähe auf das Siebenfache. Die Mindereinnahme im Borgafre bat ich auf 163 000 Mr. betaufen. — Einem wetteren Beithals gemaß erhalt die Promennde vor bem Reubau der Dresdener Bant in der Wilhelmstraße die jum Bismarchplag Mosaitpftaster. Ju den Kosten von 60 000 Mt. trögt die Bant 60 000 Mt. bei. - Die Beit gwifden ber Mbiegung bes Eramens ber Unmorter für bie Obersofretorpoften und ihrer fejten Unftellung wurde von f auf 4 Jahre berabgefeht. - Die Stabtarute, Stabtfaulfrate und Stabtidulgabnärgte erbatten in ber Folge bos Dreifache ihrer feitherigen Beginge. Der Magi-ftrat mirb ju prufen haben, ob fich bie Tätigteit ber Smulardt nicht zwedmäßiger organisteren lagt. Mehraufwand der Stobe 70 800 Mt. – Die Ar-beiteraspensionäre endlich werden ab I. August o So, um burchichnittlich bas Bebufache ber Schie vom 1. August 1914 in ihren Begigen aufgebeiffer: Dehraufnend 117 700 Die für 5 Monate. fc. Militar-Polizeigericht Wies.

baben, Trop mehrfacher Ermahnungen und Kinweise in ben Tagesblättern ninnnt die Jaht ber Bahvergeben nicht ab, sondern zu. Standen bach mt Mittwoch wieder 24 Angeflagte aus Wiesbaben, Biebrich, Sodibeim und anberen Stabten por bem Gericht, die bei einer durch die Gendarmerte vorgeriommeiten Bahreviffion Buffe nicht befagen ober bei fich führten. Gie erhielten Gleichftrufen bis zu

we. In den Monuten Januar bis Dary biefes Jabres veranstalteten mehrere Leute, Die fich als Ariminalbeamfe ausgaben, Revifionen in Laben, mobel ste angeblich nach falschen polnischen Tausend marticheinen sorichten und allerhand Wertgegen-stände mitgeben biehen. Diese Pseudobeamten mur-den jeht festgenommen. Es sind der Malergebilie h Mlage und beffen Bruder aus Bierftabt und Monteur Befef Effert aus Wiesbuden. Wiesbaben. Fufilier-Regiment 80. Um 14, Mai be. 38, findet in Bad Homburg eine Berjamm-

tung zur Gefindung eines Bereins ebem. Bler (Ebem Offiziere, Unteroffiziere und Mannichaften om Gul Regt. 80, Ref. Regt. 80, Lanbm. Regt. 80 nd Lochterformationen, wie Ref. Regt. 223) ftatt Sie beginnt 9.30 Uhr vorm, mit einem Appell auf bein Kafernendes, Kranzuleberlegung, Frühlschoppen in Kufernendes, Kranzuleberlegung, Frühlschoppen in Kufernendes, Berafung der Statuten, gemeinsames fifen, dam gesellschaftliches Beifammensein. Hir Unterfunft (ca. M. 10.— mit Frühftigt) und Essen Essen Essen Dachen durch eine Räuberdande, die eine Ist Borge getragen. Ammeldungen die 11. Mai dei Magabi Eindriche verübten, in Azen gebenginger Ditto Areas Allesbaden. Otto Frees, Miesbaben, Riarenthalerfir. 2. ober pater beim Eintreffen in ber Mustimftelle im

Kurhaus. fofbeim. Tragijche Tat. Schon feit längerer Zeit besiehen zwischen ben Hamilien bes Rauf-manns Ferdinand und bes Schlossers Chry, die miteinandes perichmägert find, Zwistiakeiten. Momiteinander verschwägert sind, Zwiftigkeiten. Ale der körperlich sehr kröstige Ehrn am Frestag nach einem Wortwechsel auf Ferdinand eindrang, scholl dieser mit einem Nevolver auf E. und traf ihn so unglöcklich in die linke Brustleite, das der Getroffene auf ber Stelle tot blieb. & freite fich gleich nach der Int der Polizei.

hodft. Eine graufige Bluttat ereignete fich in ber Racht jum Freitag gegen 11 Uhr in der Rabe bes Sindlinger Bafferturms. Dort wurde ber Raufmann Burgmann, ber im hauptblire ber Farbwerte tatig war und in ber Sinblinger Billentolomie mobile, bon zwei Golbaten ber biefigen Garnahme an bem tragifchen Berfuft ihres Ernahrers jumendet. Geitene ber frangofifchen Diffitorvermaltung find noch in der Racht Magnahmen gur Geftstellung ber Tater getroffen morben, und es geinng, bie Morber bingieft ju machen. Der Gerr Rreisbelegierie, Mojor Schnebeder, eriafit barüber plgende Befannimachung im biefigen Kreisblatt: Ernig ber oftmals ergangenen Berbote und ber biesbezüglich verbangten Strafen bat ein Wirt won Ried zwei Marotfauern eine Flasche Rognat, 75 Sumbertfiel Liter enthaltend, vertauft. Die Marottuner, zwei ber ichlechteften Soldaten bes Batuilions, burch ben verabreichten Alfohol verrudt geworben, Borftand haben einen Streit hervorgerufen, melder febr Randwirt traurige Folgen batte. Die gange Bornifon bejamtraurige Folgen batte. Die ganze Garnison bejammer diesen bedauernswerten Zwischensall, richtet an die in Aranen gebadete Familie ihr herzlichstes Beiteid, an die ganze Bewölferung den Ausdruck ihres aufrichtigften Bedauerns und gibt ihr die sormelle ichen Gebiet durch die Interallierte Kommission in Rummer des leit einiger Zeit im besehlen einer Ausdrucken Ginger Bei Interallierte Kommission in Kohlen gebiet der Gebiet der die Interallierte Kommission in Kohlen gebiet der Gebiet der Ginger Interallierte Kommission in Kohlen gebiet der Gebiet d Buficherung, bag Genuginung ftattfinden wird und Robleng verbotenen "Gimpligiffimus" nuogebungt-bag die Schuldigen eine exemplarische Strafe ju Das Titelblatt der betreffenben Rummer bes 2016

bat und gleich barun ein zweiter flüchtere. In bi Mulde log der Ermordete, mit fiorken sieb. 125 Stichwunden um Ropfe und durchschnittenem 33all Es tonnte fofort festgestellt werben, bag bie beibt Solbaten in bas Kusernement an ber Gerund frifung ber Farbwerte einpassiert waren, wo ber ben wachbabenben Offigier, ben man von ben 26 gang fofart in Menntnis feste, die beiben noch befledten Taier febr raid ermittelt und verhalt wurden. Dabei ftellte fich beraus, daß die beibt nich alfoholillert, aber doch nicht jo beirünft waren, daß fie für ihre Tat nicht verantwortlich b macht merben funnten. Den Alfohol, " Liter Rog hatten fie fich trop bes firengen Berbots im Go hais "Zum Safen" in Ried verichafft; die Tat hab fie nach anfänglichem Leugnen eingestanden, Do Urteil über sie wird das Kriegsgericht in Walls fprechen. — Die Frau des Ermordeten liegt is Bochen frant im Spital, wo ihr bie Schreden funde beigebracht werben mußte.

fp. Der Reeistag bewilligte gur Befampfunder Bohnungsnot im Rreife - es weeben 31 es meeden 3100 Wohnungen benötigt — die Aufnahme einer Wifelbe ben 5 Millionen Mart unter ber Borow fegung, daß die Gemeinden gleichfalls einen en prechenden Zufchuß leiften. — Der Berluft 200 Rreis-Lebensmittelamto wurde auf bisber 3 943 000 Mart fefigeftellt.

fp. Frantfurt. Das ameritanifche Militarpal geigericht gu Cobleng verurfeilte ben hiefigen dem taufs von Kolain an ameritanische Solbaten Feinem Jahr Gefängnis und 10 000 Mart Gelbtrafe. Fräulein Erna had von hier erhielt wege egleichen Bergebens ein Jahr Gefananis. -Boligei fchloft wegen fortgesenter Ueberschreititt patiet inion wegen forigerente neuerichten Animist treipen, die "Lidelle", die "Korfchische Weinstuds in der Stiftstraße und das "Kofen-Kalino". id. Frausfurt. Gegen die Tanzmut. Ihm der überhandnehmenden Tanzmut zu steuern, het die

Frantfurter Boligei erneut Bestimmungen erlafich monach bas Tangen in Restaurants und Gaten und Dannerstags gestattet ift; Bereine erhalten und Samstags Tangerlaubnis, mabrend am Sonnie bas Tangen allgemein gefiatter ift. Boliss putrainfleir überwachen die Befolgung biefer Bat ichriften und geben febr scharf bei Berfichen po-Dus Botal mirb ficts für bei betreffenden Aben und im Wiederhalungofall überhaupt gelchloffen Bei eif renibierten Betrieben fund man an eines Abend, daß in nicht weniger als fieben unerlaubt Tangeranfieltungen abgehalten wurden. ib. Geine Siellung als Ausläufer in eines

großen Seibengeichaft benugte ber jugenblich Bader Hermann Beitgenftoin, um Batete, die is bei ber Bost aufgeben sollte, feinen Freunden, den Archanifer Karl Beng, der sich Harry Hendrecoust raume, dem Kesselstimted Frig Appelmann und m Steindruder Rart Beitmann in Die Sande elen: auch Poletabreifen, mit denen er Werd Lie von der Polt hoten follte, überließ er ihneb-if diese Meste feste fich die Gesellschaft in den Bo-pon Seide im Werte von 180 000 Mart. Best Anfaiter erdielt 18, Welhendein und Appelmans 12 und Beltmann 3 Monate Gefängnis.

— Einer ber zwei Räuber, die fürzlich bes Raubanfall per Lino im naben Bergen gegen bes belagten Bandvolet Lichtenstein unternahmen, ill bier feltgenommen worden. Es ist ein gewisse Jana Anha aus Reuwied, der aus der hiefiga Frenansialt entiprungen war und min webet babin eingestejert ift. Man ift auch bem gweitest Tofer auf ber Spur.

- Geit einigen Tagen find bie Bollpruftingell ber Reifenden an ben Grengen bes befehten Gebiet! dan welentlich iderfer grootben. Es werden bei oft allen Jügen Siichproben auch hinficklich des fiandgepädes der Reisenden vorgenommen und auch ber Meise und Berionolauswelle geprüft. Aus der Armidischen feste und Vernolauswelle geprüft. Landftrogen find die Bollprofungen noch ichniefer.

Caub. Den Rheinübergang bei Caub fonnt Stüder einst nicht so beguem machen, wie es sell nicht ein Ernachten Frührt ber ben bei gestächtlich bersonnte, son und den Frieden des Kheines hach umspülte Pfall erreichen. So wenig Master führt der Stone mit

Unführer woren ein ebemotiger Dittenburger St minorift namens Grock und ein gewiffer Daum ans Tringenftein befannt. Die fibrigen Mitgliebet ber Banbe muren lauter fdmere Berliner "Jungen im Simmelsfabrottage wurde ber Sauptrabels filhrer Graeb im Rifolousfiollen entbedt und fell-genommen. In feinem Befig fant man eines Repoliter und 29 Batronen. Der jouter im Beibe aufgefundene Koffer barg eine Menge von Diebest wertzeugen und gohlreiche Beiäubungsmittel.
ib. Ihren Abiteln. Beim Abloden von Stammhold berunglides im Sägewerf in Bodenbauen ein 17

Johre eiter Buriche und verlette fich fo jomer, bas or turi daruuf farb. St. Gogeshaufen, Auf ber Kleinbabn nad

Anfratten tomnet nunmene infalge ber von Gemein-ben und Begirtsvermattung tunefagten Zuschaffe auch Sonntag wieder 30es vertebren und gwar 30 ben feither geitenben, aber nicht ausgeflibrien Gabt.

nison burch Stiche in den Kopf und Durchschneiden Mainz. Zu dem noch unaufgeklärten Raud. des Halses umgebracht. Der Ermordete hinterläft mord in Alsbeim mird weiter berichtet, daß Frau und Linder, denen sich die allgemeine Anteil. Die Täter mit den Berbötznissen des Ermordetes genau befannt gemejen fein muffen, benn fie haben die Kommode unberührt gelagen, bagegen ein nebenanstehendes unscheinbares Schräntchen er-brochen und daraus die 28 000 Mart geraubt-Schmitt ift nicht erichlagen morben, jondern Die Tater banben bem bebauernemerten Opfer fein eige nes Halstuch um den Mund und Rafe und Bogen ibm bonn ein Gadden um ben Ropf. Der trot burch Geftiden ein.

- Dus Morderpaor Roth und Frau Derrgapf, bie feiner Beit ben Dann ber Dorrgapf ermorbeten und vericharrien, mirb in ber fommenben Schwurgerichtsperiode im Laufe des Monats Juni gur Mbe urteilung gelangen.

blattes entbielt eine Illuftration, die von ber Be-fagungsbehörde als Beripottung aufgefaßt morden Der Angeflagte erflorte, Die Rummer fei ohne Beisehung des Geh. Commerziererde H. Die Gefangt mit genden Der Gefangen der Gebe. Die Gefangen der Geber der Geber der Gefangen der

nicht auf e Bribftrale Beriponinn Biebelnheit Etfenbabna fort in Bro withben, w davon form; enthalt mel fp. Re ons Gricoly cine explob tobas fie o

Misen. (Bosgerud) fithe unb 3m Mu er Genfterichet baren Gege von Deffen Berbanbeta Seftenerung Dr Gr tatige 31ja Dier Jahren die Eprache bieje miebe por furger patte nun, nichtet, bas gong turger gegeben me

Berlin.

Lebenshalti

redmungen

Beben Bun

erreichten 3 alfo für bie lebensnotme Beizung, B Mbjchmachu ten fich im Bleifth, Cit d aber o Deiguna ur ich diele & Betingen Sind di die Meinen o hat mar Me Jungen dugen, ben Lachen, ben fegten, Di oer Stourng troften. D Da ftirgen n bie Sch berpor, 11: wollen, bri Beine body camet tief

Rellertrepp Bilet Johan Burch 7 Di Richel beb Bejen ange gehandelt d Dortin fid. rrhebl off perka למונים למווף Bodyu Dem tie bi. and gog de einen eine einen Stid

D. Bee

mit Racht Simb auf dow from Solle murbe ber Breifes Go Ralparet, baitet. Denuhaufe nom Sina Cinfomme

D. D

antmortete auch! Arbeiters einem Eir großmutter großmutte Befunbheit mutter. Bert

baben), be an bas 5 night einir Bericht Rö nehr auch fer Inftan einem So Lölner Di Don ! orte ferr Menten d Chemann

ibn por 9

Dr. Niebt Eilenbahn Sahnhof Bemadun deppt. hat has

in Oberfe und Orbi itrittige 3

Biebeindeim fties ein Mainzer Laftauto mit einem Lage in Obersalesien ernnin zu bestern scheine. Eisenbahnzug zusammen. Das Automobil geriet is Condon, 9. Mai. Liond George führte in ein fert in Brand. Der Chanffeur ertitt schwerz Brand Mede aus, daß er die Hoffnung habe, daß Dent

fobaß fie abgenommen werben mußten.

Alzen. In einem Hender machte fich ein fracker Basgeruch bemerkbar. Man forsche nach ber Urfache und zundete in der Kiche ein Streichholz au. Im Mit ersolgte eine folch harte Explosion, das die ffensterligteben herausstogen und die leicht brenn-

baren Gegenstände in Frammen standen.
— Groß-Gerau. Der Berband der Friseure bon Hesten und Hesten-Nassau faste auf seinem Berbandstag einer Beschluß, dei der Bedörde die Besteuerung ber Rafferopparate gu beantragen.

by Groß-Geran. Der hier als Schreibgebilfe fätige 31 jährige Bohann Bhilipp Loret hatte vor dier Jahren im Arlege infolge einer Minenerplofton die Sprache verloren. Alle möglichen Berfuche, ihn die Kontage verloren. wiebergugeben, batten feinen Erfolg. por furger Beit eingeleitete fungeftibe Bebanding hatte nun, wie ben "Groß Geruser Lageblatt" bei fichtet, bas Ergebnis, bas bem jungen Mann in gang turger Beit die Sprache wieder völlig wiedergegeben merben fonnte.

3 000

regel

bei bei

eine

2016

en"

feite

Sept.

boll

ball

ther

ilit"

Rod

ten

600

ob.

en

ni.

±11

510

Vermichtes.

Berlin, Die Reichsinbergiffer für bie Bebenshaltungstoften ermäßigte fich nach ben Be-Donungen bes ftatiftifden Reidmamts im April um Beben Buntte auf 894. Gegenüber bem im Januar freichten höchstend von 924 Puntten zeigt sich also für die von der Teuerungsstausstit ersaßten tebensnetwendigen Bedürfnisse wie Ernährung, Beigung, Beieuchtung und Wohnung eine geringe Abschmachung. Die Lebensbaltungstoften ermäßigien fich im April durch Preissentungen für Gette, fteben und ihrem hobeitsvollen Munde fich nur ber Bielich, Gier und Gifche in mehreren Stabten; ba ich aber andererfeits die Musgaben für Gemilfe, beigung und Befenchtung gumeift erhöhten, macht lich biefe Erleichterung in ber Indergiffer in nur geringem Dage geltenb,

Sind bie Jungen ober Mabden tapferer? Went die Rieinen jett jum erften Male gur Schule geben, P bat man es nicht felten beobachten tonnen, bas bie Jungen mit recht angftlichen Mienen und mit Augen, benen das Weinen nüher war als das Lachen, den Weg zum Heim der Wiffenschaft zurück-legten. Die Mädchen sind ihren Miersgenoffen in ber Rourage oft fiber und fuchen bie Baghaften gu Der Mannesmut smachit langiam beran, Da fturgen einem Blondfopf, als ihn die Mutter in die Schulftube geschoben hat, die hellen Tranen derbor. Und was der Mutter nicht hat gelingen walen, bringt eine Spielkameradin fertig: Rari, beine doch nicht, ich bin ja auch hier!" Und Karl aimet tief auf.

Buntes Allerlei.

Belletreppe totete ber ftub. meb. Eugen Dichel ben itt Johann, bei bem fein Boter in Diete wohnt, Dichel behauptet, von seinem Gegner mit einem Ber angegriffen worden zu sein und in Rotwebr gehandelt zu haben.

Dortmund. Unter dem dringenden Berdacht, fich erheblicher Brotmarkenschiebungen schuldig gemacht zu haben, ist bier der Obersiadtsertetur Dieter-dass verhattet worden. In berselben Angelegenheit find auch ein Badermeifter und eine Frau felige-

Bodjum, 3mei Arbeiter trafen nachts auf ber otrafe einen offenbar angetruntenen Menfchen, dem fie hisfreich auf die Beine beifen wollten. Blog-

Rtantenhaus gebracht werden. ib Pforzheim. Wahrend fich hier eine Frau mit Rachbarinnen unterhielt, lief the 2-jubriges

Breifes Sangerohmifen, ber Unabhangige Redafteur alparet, auf Beranioffung bes Sonbergerichts ver-

Itage und Antwort. Ein Einwohner in Bad Denahauten befant seine Einfommenfeuererflärung vom Finanzamt mit der Bemerkung zurüft: "Ihr Einfommen erscheint uns zu niedrig!" Darauf antwortete ber Bürger latonift und treffend: "Mir

Junf lebende Generationen. Das Rind eines Arbeiters in Brebfiedt in Schleswig erbliche bei leinem Eintritt ins Leben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Ur-Urgroßmutter. Die Ur-Ur-froßmutter, eine 98jährige Witwe, erfreut sich beiter Gesundheit und ist viel rüstiger als die Urgroß-

herr Jojoph von Manowarda (früher in Bico baben), ber vom 1. September 1920 an als Baffift an bas Rölner Opernhaus obrepflichtet war, aber nicht eintraf, wurde, nachdem bas örtliche Schlebs gericht Roin ibm vertragsbrüchig erflärt hatte, num-mebr auch vom Oberschiedsgericht in Berlin in fest ift Instang ebenfalls vertragsbruchig erliger und gur einem Schadenerschip von 30 000 Mart, an das Rölner Opernhaus zu zahlen, verurieilt.
Den der hollandischen Grenze. In dem Grenze

bemann für bie Gludwuniche banten wollte, truf ibn bar Rührung ber Schlag. Er war fofort tot.

Neneste Nachrichten. Oberichlesien.

Dppein, 9. Mai. Geheimer Kommergenrat in ben Beitenbahnbebarf A. G. wurde Samstag auf bein Beite. Bahnhof Laband unter ben Augen ber franzosischen Gr Bemathung von polnischen Aufftanbifden fortge-

bat bos militarifde Romitee von Beruilles bie Borichlage ber englischen Regierung. in Oberichlessen die Anfrechterbottung der Rube hand Debring daburch sicher Dah man das steiner ihrer vielen, vielen Gedanken hatte ihn er- dem stolz verschieden, was dieser Schlag and Ordnung dadurch sicherzustellen, daß man das steiner ihrer vielen, vielen Gedanken hatte ihn er- dem stolz verschweisenen Plunde zum Trop verriet. Frinzige Industriegebiet durch interallierte Truppen teiner ihrer vielen, vielen Gedanken hatte ihn er-

Eisendahrzug zusammen. Das Anderschie geriet is beine Anderschie Gerieben gerieben erfitt schwere Brandwenden, während sein Begleiter mit dem Schrecken dand die vertragsmäßigen Bedingungen annehmen dand bie vertragsmäßigen Bedingungen annehmen merbe. die ihm auferlegt worden seine Ighren.

The Kelfterbach. Dem Arbeiter Heinrich Lang aus Griesbeim wurden im Mamitionsdepot durch eine expeditier, ware es verechtigt, die Allierten zu was Griesbeim wurden im Mamitionsdepot durch eine expeditieren der Bestimmungen der Anderschie Gestimmung paste Schweigen gertrag entschie expeditieren der die gestimmungen der Anderschie Gestimmung der Gestimmungen der Gestimmung der Gestimmung

Cehte Nachrichten.

bag Paris, 9. Mai. Wie ber "Matin" aus Ber-lin erjahren haben will, habe ber frangofische Botichalter in Berlin beim Auswärtigen Umt einen Schritt, unternommen, um der beutschen Regierung porgustellen, buf febes Borruden ber Reichomehr in Oberichlefien von Frantreich als Bergeben gegen ben Berjailler Bertrag angeschen werden würde. Das gleiche Blatt lagt fich aus Barichau mel-

den, man habe bort den Eindrud gewonnen, daß offenbar Bergnügen daran fand. Daß er das die Entipannung in Oberichtesten habide Puppengesicht so wohlgefällig betrachtete nahe bevorstehend und man auf sosortige und sie, Gustava, gang zu vergessen schien. Bieberherftellung ber Rube rechnen fonne.

Hilf Dir felbst.

Roman von Debwig Ririd (2. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

Biel ju raich, für Tilly wenigstens, war bas Biel erreicht, als fie por ber Stadt am Bahnhoi bielten. Denn fie batten beichloffen, Buftava bier gu ermarten, ba fie fich fonft leicht verfehlen fonnten. Tilly fand ben Gebanten biefer leberrafdjung toftbar und verfehlte nicht, ben Erfolg in blübenben Barben auszumalen.

3ch febe ichon Guftava bier bereinftolgieren mit ernster Wirbe, jagte fie, als fie in bem fleinen Wartezimmer jagen, von dem Hoteldiener gefolgt, der ihr die Ungahl Patete nachtragen muß an den Bug. Bie fie ftarr por Erstounen an der Tur eine Laut entringen mirb: 2161

Tilly ahmte diesen Laut wie die Bewegungen nehmen, saste sie der Kusine so natürlich nach, daß Massow unmill-kusine hat dasur g kusine hat dasur

fonchen ift ja gang gefahrlich. Doch ale bann Buftava wirflich, genau wie Tilln geschilbert, mit bem belabenen Sausbiener von "Stabi Dresben" hinter fich, ins Zimmer trat, um bann wie gebannt steben zu bleiben, wahrend tat-lächlich ein leifes "Lih" ihren Lippen emichtlipfte, ba tat er ihr bas Liergfte an, mas bem ftolgen Dab. ter ihr ber. den, wenn fie es gewußt hutte, begegnen fonnte: Er lachte über fie. Rur gung werig, und fogleich berenenb, eilte er ihr entgegen, fie aufs berglichfte

Bahrend ber Gerfahrt batte fich Tilly fortmab. rend gewundert, warum Guftava biefen anziehenden Bertehr ganglich vor ihr verschwlegen batte, mab rend ber junge Mann gang unbefangen feine ban-figen Befuche in Borfen burchbliden lieg. Der Gall lich fich nur fo erffaren, bag Buftava felbit biofen Bertehr unpaffend fund, oder - nun eine Rivalin fürchtend, ihn möglichft einzuschränten beichloft Aber biefe Geimlichtueret folite fie bufen. Mile Sprifteufet fibermiltiger Racheluft batte fie in ber

Kufine gewest. Rit Spannung beobachtete Tilln jest bas Be-gegnen ber beiben. Aber nichts Besonderes außer ber hoben Rote, welche Guftanas Geficht bis Stirn bebedte und auch die Rachwirfung ber Ralte fein tonnte, zeigte fich Tillys fcarfem Blid.

Was folche Faffung Guftava fostete, wußte nur fie allein. Rur fie mußte ja um bas beiße, wilhe Sehnen ber verflossenen Wochen, die fein Ende nehmen wollten, solange ber geliebte Mann fort mor. Wie sie ibn liebte, hatte ihr die Trennung erst offenbart. War sie boch auch barin Baters Tochter. Mis er um ihre Mutter warb: 95ie Sturmmind mar ba feine Liebe über fie bingefahren. dag der Fremde einen Dold und versetzte dem botte die zarte, seine Frau überwältigt zu willeneinen einen ichweren Lungemitich. dem anderen ioser Hingebung, ehe sie es selbst gemußt. Rur daß
einen Stich in die Selfe, der auch den Magen vertigte. Dann entlich er. Die Berletzten mußten ins Boedild nicht solgen durfte, daß sie stumm und allein Borblid nicht folgen burfie, baf fie ftumm und allein im Feuer ber Leibenschaft fieben mußte, gu ihrem Schilbe nichts als ben bisber unübermindlichen Berechten gu fchlafen. Rabchenftolg. Denn fie wollte noch nicht befiegt Gietopo ich ief ni dind auf den Habreg, geriet unter ein Bastluhr-wert und murde totgesahren.
Halle a. S. Der "Halleiden Zeitung" zusolge Gustava von Berkow sich nicht erobern.
Und dabei gahlte Gustava die Tage seiner Lid-

mefenheit immer fehnfuchtsvoller, emporter endlich, olb fie fich ju Bochen formten. Satte er gar fein Berlangen nach ihr, ober mollte er fie nur prufen, lie fraftles machen in ber aufreibenben Brobe, um fie bann besto mübeloser zu untersochen? Das sollte ihm nicht gelingen. Täglich, mit allen Mitteln ihrer Cinbildungsfraft, übte sie sich auf diese Brobe ein. Und nun war die große Prüfung da, sur die fie

fo mader gerungen hatte. Und ihre gange Errungenichalt mar eine unbandige jauchgende Freude. Jenichaft war eine undandige jaungende greude.
Is, nun dankte sie es ihm, daß er der Stärkere war
und ihr mit schlichter Herzlichkeit zu Hilfe kam.
Denn auch er war benognaten, das sah sie wohl.

Ich der bar bene Stimme. Ind weit ich Sie nicht
antras, sind wir Ihnen entgegengesahren.

Bir? Ach ja, Tilly mar aud babei. Die batte fie noch gar nicht bemerkt. Und bis zur Kreisstadt fubr

er ihr entgegen? Das in-lieb von Ihnen. Es war ichen gu viel, aber fie fonnte nicht anders. Und nun mitfen Sie wieder mit nach Borten tommen, auf biefem fleinen Umwege Ihren Befuch wieberhofen.

Tilln fab ibre Rufine ftaumenb an. Das mar ja Den der hollandischen Grenze. In dem Grenzeine ganz andere, als sie bisher gekannt. Richts
orte Herrenhalts beging das hochbetagte Ebepaar mehr von fteiser Würde. So muste sie den ManMensen das ffest der goldenen hochzeit. Als der Macht. Gehr verbrießlich wurde bie luftige Tilln bei biefer Entbedung, aber ihre Citefteit fiegte balb iber bie mutlofe Stimmung. Satte fie nicht inumer gefallen, wo fie es barauf angelegt und follte fie hier tampflos die Waffen ftreden? Diefem artigen Ravotier gegenfiber, ber ihr ichon beutlich fein Bobigefollen befundet batte?

Bu breien fagen fie wieber im Schlitten, Ritter auf bem gum Glud nicht allgu femalen Rud. fin ben Damen gegenüber. Guftava und Maffom plauberten miteinander in ber alten vertrauten

Er ergablte von bem Weihnachten bei feinem Bruber, und baf er biefen, weil er überarbeitet ge-wefen, vermocht batte, lich brei Wochen Urlaub gu geben, bie fie furg entichloffen an ber Riviera ver-

bracht batten. Sier, lieft Guftana wieder ihren Ruf bes Er-

gemejen, und bie beiben Reifenben fanben fich in

io. Für ihre jepige Stintmung pafte Schmeigen beffer - ichweigen und ichauen. Sich fatt feben an dem geliebten Untlig gegenliber, laufchen auf Die tlefe Stimme, die freundlich gelaffen ber unermitlichen Schwägerin Beichrib gab, fich wohl gar gu einem Lachen verftieg, bas Guftava fo gern borie. Satte fie bas alles wirflich vier Bochen lang entbehrt, und mie batte fie bes ausgehalten bie gange

Milmahlich erft begann fie fich zu wundern, bag er gar nicht mehr an fie bas Mort richtete, und bah er Tillus findliches Beichman fo lange aushielt. 30,

lind mit einem Male iprang riefengroß, wie ein Bolf, ber fie icon lang im Dunfein umichlichen batte, die Eifersucht in ihr empor, ermurgte alles Gliid und alles Gute, und fie füblie fich erliegen in bem furchtbaren Rampfe.

Wie lange fie fo gerungen hatte, wußte fie nicht. Anr bag ploglich ber Schlitten vor bem Borfener Serrenhaufe bielt.

Schwerfallig widelte Sans von Maffom fich aus feinem Fuhlad, um zuerft auszusteigen, als Guftova fich an Tilly wandte.

Du bait boch für Abendbrot geforgi? Ihre Stimme flang fremb und geprest, bie Sausfrauen-forgen brungten von felbft in ihre Rechte. Nich, bas babe ich gang vergeffent rief I nur mößig erschroden. Wir führen so eilig fort.

Diefes "Bir" vollendete ben Gieg bes Damons in Guftavas Bruft. Raich wandte fie fich an Massom, ber jest neben bem Schlitten ftanb.
Es tut mir leib, herr von Massom, aber unter biefen Umftanben muß ich meine Cipfabung gurust-nehmen, fagte fie tatt. Meine flets ungunertäffige Rufine hat bafür geforgt, bag Gie nichts gu effen

Aber gnabiges Fraulein - ein Butterbrot -

ftammelte ber junge Mann betroffen. Bebanre. Ich bin nicht gewohnt, meine Gafte mit Burftrablein abzufpeifen. Und mit einem furgen Ropfneigen gegen Maffom fchritt fle bem Saufe Bu. Gin flebenbes: Guftana, vergib mir! flang bin-

3m Saufe angelangt, ladite Guftava in ungebandigtem Triumph. Run hatte Tilly ihn auch nicht mehr, und bas mibermartige Gefchater gwifden ber beiben batte ein Enbe. Un bie Wand bruden ließ eine Guftava fich nicht. Und raich lief fie im Jur ans Benfter, um beruhigt zu feben, mie ber Schlitten aus bem Sofe fuhr.

Einen Augenbild batten Tilly und Maffom fich noch peinlich verftummt gegenübergeftanden. Dann

finfterte Tilly:

So ift fie immer, so hart und lieblos. Und ich gebe mir doch alle Mühe, es ihr recht zu machen. Oder ift es gar so schlinun, was ich verbrachen habe? Rein, nein, murmelte er mitteibig. Gar nicht schimm — so natürtlich —, verlegen suchte er nach bem paffenben Bort.

Wein Misschuldiger waren Sie freilich.

Dafür bin ich auch mit bestroft, ging er ge-wungen auf ben Scherg ein. Dann bestieg er raich

ben Schlitten. Dit tief verbuftertem Geficht fuhr er vom Sofe. Buftana batte fich vor ihm eine Bloge gegeben. Und Beibergegant mar ibm arg zumiber.

Un jenem gerftorten Mbend hatten bie Rufinen nicht mehr miteinander gesprochen. Guftava mar bald auf ihr Jimmer gegangen, und als Tilly ichuch-tern an ihre Tire gestopft, baste fie mir ein turges "Gutenacht" zur Antwort erhalten. Beruhigt burch diefen Beichen, bag bas Gemitter im Abguge war, jen Orangerte und anderen Gewachfen einen ichonen legte fie fich zu Bett, um afebalb ben Schaf ber Bintergarten bilbete, verlieh ben Selben in Acr-

Buftava fchlief nicht. Wie jener Mann aus ber sein. Nicht mit dieser Miene harmtoier Selbstwerjiändlichkeit, mit der er kam. Nein, so lieft eine
Gustava von Berkow sich nicht erobern.

Und dabei gählte Gustava die Tage seiner Abei wesender, einhalt immer selvste mehre dahlte Gustava die Tage seiner Abei wesendich, eine Abei gabtie Gustava die Tage seiner Abei Ganti und steundlich war Gustava Begegnung

mit ber Rufine, als diefe jum Zeichen ihrer Reue früher als gemöbnlich jum Fribblid tom. Ihr Rieft und liebensmurdiger Eifer erfeichierten Inflava in ben nachften Togen ben errungenen

Sieg. Und Tille war obne nachtelangen Geelenfampf ju biefer Wandlung gekommen. Gie batte fich ein-inch gejagt, bag fie es mit ber Stuffine nicht berberben durfte und wollte jest, mo bas Leben auf Bor-ten erft einen besondern Reig zu gewinnen begann, und bag einige Getbinberminbung ihrerfeits fich reichtich beschnen tounte.

Biergebn Toge lieh Sans von Daffom vergeben, bevor fein Schlitten wieder in den Borfener hof einfuhr. Diesmal war die Guisberrin babeim, und die vor die Haustür fam fie ihm entgegen, als ob er längst erwartet werden ware. Rolch filen er Die Stufen empor und verneigte fich por ihr, fiefer und formlicher ols fonft, weil er befangen mar. Da ftredte fie ihm bie Hand bin.

Ich banke Ihnen, daß Sie wiederkommen, jugte fle freimutig, wöhrend ein helles Not ihre Wangen iberlief. Ich war recht unartig. Heute abend labe

ich Sie recht herzlich zu - Burftrüblein ein.
Sie inchette ichemich, und ein Widerschein ihre Lächelns breitete fich über sein treuberziges

Belicht. Es gift, ermiberte er herglich. Aber wenn ftatt ber Röblein etwa unverlebens ein galan berauge-flogen tommt, ergreife ich wieder die Flucht.

Unter ben icherzhaften Borten mar ein Bund mal auf ber a geichtoffen worben, ben feibst Tillus nedische Runfte tehren murbe? nicht gu iprengen vermochten. Rein, den hatte nur Bul dem Wege burch den Bart tom er an bem Guftava feibit gerftoren fonnen, die heute von fo Teldje vorbei, mo er bamals die Schittischuhlauferin rahrenber Sanftmut und hingebung war. Denn getroffen hatte, und ber fest einem Schlonimbabe ber Riefe harte, wie andere Broben biefer Erde, bie eima feinen Sahn fraben baren, ober feine Rane feben tonnten, eine Schwache: ein Bittern befiel ibn vor gugellofen, beftigen Frauen. Er batte eine boje Stiefmutter gebabt. Und ein feinsimmiger Binchologe, ber Urfache und Wirfung gegeneinander abmagt, mar er nicht.

Much Guftava mar teine Menfcbentennerin. Daju tum. Und bas, meinte fie, muffe er ichlagen fentt.

nicht auf eine Freiheitsstrafe und eine weit höbere Geldstrafe und eine weit höbere Geldstrafe erfannt worden sei. Berhöhnungen und Berspottungen durch eingestührte Wigblätter lieben die vorgeschlagenen Mahnahmen nicht bieten.

Die militärischen Gedycertländigen Gedycertländigen feien ber Anstick einem Geldstreuberde gelehat, eich die vorgeschlagenen Mahnahmen nicht erstete sie vor einem der eine weiten sieder s Bajt den klaffes sin, ftrich ihm Butterfemmet dazu. Rachber gingen fie ihrer Gemochnbeit nach in den Hol. Gujtava hatte neue Ausjäpliede gelauft, die er begufachten soulte. Die elten nahm fie in den Arfer. Gujtava verfamd fich auf Flerde. Aber fie Ader, Gustava verstand sich auf Plerde. Aber sie batte boch micht olze den Rat ihres Rachbarn ge-taust, weim er nicht verreist gewesen ware. Die gute Gelegenheit, die sich gerade bot, konnte sie nicht porrübergehen sasten. Das alles septe sie ihm auseinander, und dann standen sie im Stoll und sprochen sachverständig miteinander. Auch der Luste, der sont, wie sost alle Leute hier, ichon sobresang auf dem Hote, der einen patriarchalichen Zuschmitt batte. dinité batte.

Ohne Mufforderung war Tilly mitgegangen, ober sie langereite sich strässich. Höcht unpassen, mit einem Hern zu auf den der Gestellt und Schrieben, der bas liebe Bieb boch andere Schidklichteitsbegeiste hat als eine Berrschaft. So seinfühlig schienen aber weber Gutiava noch Masson zu jein, und geärgeri ob ber ftummen Rolle, ju ber fie heute andauernb verurielt mar, jog fich Tilly gurud. Gie hatte noch teln Sichnersutter beforgt. Auch wollte fie bie Scharte von bamale ausmehen und ein grofartiges Abendbrot anordnen, wogu ber für morgen mittog beitimmte Jajan gerabe geeignet war. Gustava wurde das ichon recht fein. Bon dem Batt, ben biefe mit ihrem Gaft vor ber Haustir geschloffen hatte, mußte Tilln nichts.

Noch mehr wurde Tilly fich geargert haben, wenn fie gewußt harte, bag die fandwirtichaftliche Unterhaltung alsbalb perfummte, nachbem fie gegangen war und bie beiben ben Stall verlaffen batien. Ueber Racht war Tauweiter eingetreten, die Natur hatte ihr weißes Staatslieid mit einem ichnubiggrauen Kittel vertaufcht. Gustava und Maffow mußten es aufgeben, ihren gewohnten Feldspaniergang ju unternehmen. Gie manbten fich bem Saufe zu. Da fogte Maffom nach einem flei-

nen Schweigen: Wenn man ben fabellofen Birtichaftegang bier fiebt, und mie affenbar bas Mupe ber Herrin alber allem mattet, bann fann man fich nicht munbern, das auch die fleinfte Unordnung im Haushalt fie

Das war eine Ehrenerflarung von ibm, ein Abtun von eiwas, das ibm Aunmer gemacht hatte. Und Guftong verstand ibn fofort. Aber ihre gerade Ratur verfcmabte ben Mantel ber Liebe, ber ihre Bloge beden follte. Gie blieb fteben und fab ihn

Rein, antwortete fie freimtielg, es war meine Seftigeelt. — Sie tat einen tiefen Aremaug. Aber ich babe bereut, fügte fie feife, schanhaft wie bei einem Liebesgeständichte bingu. Es war auch eins, daß fie fich bemütigte voe bem Mannes fün in ihre

Kampfe bliden ließ. Er war aber ihrer Bröße nicht gewachsen. Er bachte voll Schreden: Mis boch Hefrigteit? Gott leb mir beit

Mis ob fie feine Gebanten ohnte, fuhr fie baftig fort: Das hab ich von meinem Bater. Der tonnte auch im Jorn das größte Unheit anruhten. Aber wie machte er gut! Und fie liebten ihn alle. Jäh erglübend hielt fie inne. Voll Schreefen

über die ungewollte derausforderung in ihren War-ten und doch in heifer Erwartung. Mor als er nerwirrt ftand und schwieg, wandte sie fich um und lioh - por ihm und por bem ungahmbaren Erbreif

ibres Baters. Sie batte bas hans erreicht, ebe er ihr nad-Sie batte das Hans erreicht, ebe er ihr nachtam. Denn er mußte erst ins Kelne kommen über ite. Und das war das Resultat seines Rachdenkenst. Er hatte sie gekränkt durch sein Schweigert, und sie war gar nicht so schlimm, wie sie sieht wachte. Sie mürde zu kenken sein, wo sie siehtete. Und date sie ihm mit den lehten Worten nicht eine Elebeserklärung gewacht? Ihm murde deis det dem Gedanken, und alles andere war vergessen. Er eilte Gustava nach und erfaste finnun ihre Hand. Und als misste das so sein, überschritten sie schweigend, Ind in Hand die Schwelle des Hausengshalle stan-

Mis fie bann in ber welten Eingangshalle ftanben, bie mit ber in ber Raltegeit bier untergebruchgenolachen miederum ber Mut. Er hatte die anererbie Empfindung, feine Werbung in fchidlicher Korm vorbringen gu müffen und judite hilftos nach

Fraulein Guffana, ich - habe Ihnen eimos gu fogen — er ftedte, und Gustava, lett gang madden-bulle Befangenheit, laufchte atemios. Die leichten ruschen Schrifte, welche die Treppe von der Rüche

herauffamen, hörre feines von beiben. Da — entjest inbr bas Hand in Sand ftebenbe Baar auseinander - ein greller Aufichrei ertonte binter ihm. Gleichzeitig ein flotschender Cierregen, ber zu Mühen fiel, und von dem nie berausfam, ob er Folge ober Ursache bes Schreies gewesen. Und bann bas Schimmste: ein zweites schullendes Geraufch auf die Bangen ber Gunberin, und Dulns dimachtige Geftalt gerüttelt und geschüttelt von ber einem ohnmöchtigen Forn bingegebenen Builcoa.

Ms alle Betelligten biefer Schreckensigene wie-ber gur Besinnung tomen, fand jeder fich allein, Tilly war Gustovas Händen entschlüpft und in der Berfenfung verschwunden, von mo fie gefommen war. Der Baft butte sachte bie Haustur erreicht und hinter fich geschloffen. Gustava ftand allein auf dem klampipkate, starrte auf die Einrefinnter guteren Führen guften und sah in diesen Trümmern micht ben Serluft three Birtichaft, fondern the gerftortes

hans von Maffow hatte das Anfpannen be-fellt. Dann ging er in den Part. Er molite mit polnifdem Abichied danon und glaubte bawii auch in Guftavas Ginn gu bandeln. Es mufte ibr bod ummöglich fein, bem Zeugen jener huftlichen Gune jest wieder zu begegnen. Mendeftens ging es ibm oft mieber gu begegnen. Er hatte nur einem Gebanten: Fort, fo rold a's möglich. Er wollte dem Wagen paraus nach der Landftraße geben. Der ftarte Belb war wieder ein-mal auf ber Beiberflucht. Db er biesmal wieder-

Die Erinnerung tam ihm, und er bileb unmilitürlich fteben. Die arme Rielne, die fo nieblich war und fo fichledit behandelt murbe!

Bie gur Befräftigung feines Mitleibs borte er ein Schluchzen in feiner Rabe. Da war die gum Unidmallen bestimmte Bont, und mabrhaftig, bort foh fie, die arme Gemahregelte, udammengedadt mie ein verscheuchtes Bögelein, die Hände vor das ju batte fie ju viel mit bem eigenen beigen Bergen Geficht gelchiagen und gang in ihren Schmerg ver-

(Fortfegung folgt,)

Amiliche Befanntmachungen der Stadt Godheim a. M.

Befanntmachung.

Der Mai-Buder toftet nicht wie in ber Freibern 6.30 Mt.

Hochheim a. M., ben 9. Mai 1921. Der Magistrat. Argbächer.

Befanntmachung.

lojung ber Solznummern und zwar:

Die Besteller von Buchenicheit- und Anüppelhuls und Relien vormittage um 10 llbr,
und die Beiteller von Eichenscheit- und Anlippeiholz und Bellen vormittags um 11 llbr
im Kothause zu erscheinen.
Die Absurschaftene miljen von Donnerstag

committing ab gegen Bezahlung des holges bei ber

Stadtlaffe in Empfang genommen werben, worauf bde Sjoig febann abgefahren werden fann. Wer gur Berlofung nicht ericheint, verliert ben Unipend auf das bestellte Soig.

Sochheim a. M., den 7. Mai 1921.

Der Magiftrat. Mrgbader.

Anzeigenteil.

On. Reg. 12 69.

Dicienigen Einwohner, welche Holz bei der Gemeinde verfellt haben, werden hierdurch aufgeforder Gemeinde verfellt haben, werden hierdurch aufgeforder Gene Und Darlehnsfasse e. G. m. u. H., in Wallau, Rr. 12 des Repisters successes eingetrogen Wallau, Rr. 12 bes Registers folgenbes eingetragen

Das Statut ift geonbert. Beröffentlichungen find in bem "Raffauischen Genoffenichaftsblatt", Dr. gan bes Berbandes ber noffquifden Genoffenicaf ten, E. B. gu Biesbaben aufgunehmen.

Sochheim a. DR., den 1. April 1921.

Mmtsgericht.

Befannimachung.

Am Donneestag, den 12. Mai 1921, vormittags 3 Uhr foll die dierschrige Grasnufzung an der Z undrurter Str. - Mauszeredrichtster von ihm 19,4 des im 30,1 öffentlich an den Meistbietenden ver- fleigert werden, gegen Bezahlung an Ort und Stelle

Die Derfleigerungsbedingungen merben im Cermine bekannt gemacht Anjang 8 Uhr vorm, an der Gabelung bei km 19,4 spilich Weilbach; fortsehend 12,30 Uhr nachm, bei km 24,4 (Ausgang Wicker

Erbenhelm, den 6, Mai 1921.

Der landeswegemeifter 3. D. Seir.

BECONTO SAN AVABABATAN BREEFER SCHOOL MA 3.

Herren-Anzüge (Rod, Hoje und Wefte)

Bruno Wandt.

Wiesbaden, Richgaffe 56.

empfehlen wir den Einkauf in unserem Kaufhause. Unser Vorsatz ausschließlich Qualitätsware zu billigen Preisen zu führen wird uns einen immer größeren Kundenkreis sichern. Wir bieten besonders an:

Damenftrümpfe Berren-Socken Berren-Bemden Berren-Kragen Berren-Strohhüte Kravatten Schirme, Stöcke Sandidruhe Unterzeuge, Trikotagen Damen-Wäldte Korletten

Neu aufgenommen:

für Damen, Herren und Kinder vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. - Für Mainz Alleinverkauf der weltbekannten Marke:

"Indudate

Modewaren, Gürtel Jabots, Schleier, Faltenkragen Bänder Damen-Konfektion Damen-Süte Gardinen, Teppidie Wachstuche, Linoleum, Parfümerien, Selfe Optik, Photographiidie Artikel Calchentildier

Leonhard Tietz A.-G. Mainz

Machruf.

Am 5. d. M. verschied im hoben Alter von nabegu 87 Jahren ber

Gebeime Rommerzienrat

Chrenburger der Stadt Bochheim a. Main.

Diele Jahre gehörte er ben ftabtifden Korperichaften an. Dom Jahre 1389 - 1898 Mitglied des Gemeinderats, von 1898-1918 Stadtverordneten-Dorfteber, hat er fein vielfeitiges Wiffen und feine reichen Erfahrungen in den Dienst der Stadt gestellt und fich gerechten Anspruch auf ihren Dank erworben. Sein Andenken wird ftets in Ehren gehalten werden,

Hochheim a. Main, den 7. Mai 1921.

Der Magiftrat: Argbader.

Der Stadtverordneten Dorfteber:

Sr. Abt. .

Socheimer Mandolinen-Klub

Pfingstwanderung

(Dbenwalb). Hermit laben wir uniere werfen Mitglieder, sowie mit den afficon Iornera auf dem Turmplate, Sämtliche aftivon Turner abne Ansalen einerben einecht, pfinlitich

Bioberung höftigft ein. Treffpunft: 1. Felertog 6's Uhr normittegs im "Ralferbol". Abfahrt 8 05 Uhr ab Gutiovsburg. Rühere Rastunft erellen unjere Mitglieber Jatob Breunig und Martin Berpell Der Borffanb.

Dirnsteg, ben 10. b. IR . abenba

Besprechung

Der Borfiend: Giegiried IL Bonfigenber.

Sakrmreparaturen

werden sochmännlich anegelührt; tielne Kisse werden gellet i hauer-beit) größere Risse wit der Majchine gestopst Zean Gulfahr

Araffiges, braves

in Lindmi tichoft gegen auten Labn und Ko faiper gejucht Rah. Filial-Erpeb. bes Schiemunder, Rah. Filial-Exped. des Hochheima.M. Wintergaffes. Hochh. Stadtanz., Hochh.

Spezial-

Sdrürzen

Baich - Anglige für Knaben, Größe 1-8, pon Mt. 35 an

Gestricke Anguge für Knaben, Alter 7-12 Jahre, Mlt. 63

Die große Mode. herren-Anguige, belle feine Stoffe in allen Foffons, Grögen u. Qual, von Mit 400 an

Herren- und Jünglings-Anzüge in allen Farben, Macharten u. Qual., bou Mit 250 an Anaben-Anziige, alle Größ, Farb u. Breiel. Sofen für herren, gute Qualitaten bis ju ben femften Streifen, bon Wit 48 an

Sommer-Baletots und Ulfter, hell und buntel, größte Answahl.

Sommer-Joppen, Aniehofen, Entaways Blane Herrenanguge, die Mobe der Beit, in Cheptot, Konungaro, Twill olle Größ. u. Preiel.

Neberzeugen Sie fich von der Reichhalfigfeit meines Cogero und ber tonturcensiofen Billigfeit meiner Preife, bedingt burch: fleine hobe Cabenmiete: fleib Derfonalt

ftein Gelchelis- ober Schanfentler-Lugust Schenen Sie die eine Treppe nicht und überzeugen Sie fich.

Mainzer Monats-Garderobenhaus

Schufterflrohe 34, 1. Stoff. Pringly: Rfeinfte Spefen, geringfter Mugen. Achien Gie genou auf Strafe und hausnummer 34, L

I Bartis Imal actragene Stehumtegelragen

Solameite 40) echt Leinen tillig gu verfaulen. Mith. Filial-Exped. des Sochh. Stabians., Sochh.

Statite of machines besser Notices besolved, school at her a schoolsky Minnergugen former Especial PLA-, de Aportosas a Droganies estádis



und neue

billigst in der Motel-Zentrale Wiestraden, Moritzstrasse 28



Gefocht ein braves, ftelbigeffe möglichst ichen in besteten

haushalt gemeienes hausmäd den

Maberes gegen Gabrivet-gutung bei Frau Johann Boller, 3. 3t. Idlesbaben. Benfion Fortung, Baulinen-itrage 11.

DESCRIPTION OF THE PERSON OF T

31 verfaufen:
1 Rieiderichtent, 1 fleinmode, 2 Bettkellen.
2 Bate, fowle ein
Bogen Mitt.

Cochheim am Main, Deltenbrimer Grabe 55. SILvuer moderner Herren-Ungug (Blagarbeit) für fchlantefigur pu verfaulen.

Rah. Filial-Exped. Des Sochh. Stadtanz, Hocht-

Vezugspr Bringerlo

Rotations Nº 55

Rt. 299.

Suntanhie Shenben 2in bezirt mit 's für ben bie 1 1914 besteben Berfonen be Baren unter einer ber So wegen Gefe Rathoff, II

Gefellichaft, rines Warer

opritebende prousperfa a feinem 0

Dieje 1 adogt meri Seit pom 1. III. 3 ambere Stie Sto Gefehrs 7. Juni 19 MRE CH ober mit Ho

1. mer ber unbiefa faujs b Derfoul mer be promun Diefer 5 mer be

San : San : banbeli IV. 20 agern inne unter diefe Die Peroifentile

Biceb Die T beim forois tariye into an

Bicob J. Mr. : 2. Mr. 201. Plut D Sea peroffe

Delseninifto Swiattura Septer a. 5

obrben ble Wiltet J. Mr. Q